

Auge um Auge...

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **93 (2018)**

Heft 1

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-816680>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auge um Auge...

Wie israelische Quellen mitteilen, zerstörte am 21. Oktober 2017 die israelische Luftwaffe drei syrische M-46-Batterien im Golan-Vorfeld. Die weitreichenden syrischen 130-mm-Kanonen hatten bei einem Feuerüberfall die israelischen Golan-Orte Katzrin, Givat Yoev, Geshur, Kfar Horev, Mevo Hama, Meitzar, Neot Golan, Nov and Ramat Magshimim heftig getroffen.



Syrische M-46-Batterie. Drei solche 130-mm-Einheiten wurden von Israel zerstört.

Der Luftangriff auf die drei Kanonen-Batterien folgte dem alttestamentarischen Talionsgesetz: Auge um Auge, Zahn um Zahn (2. Mose 21, 24). Am Rande des syrischen Bürgerkriegs beantwortet Israel Übergriffe auf sein Territorium «postwendend» mit der Zerstörung des Angreifers.

Israel betrachtet den Golan seit 36 Jahren als eigenes Territorium. Am 14. Dezember 1981 annektierte die Regierung Begin die Höhen und schlug sie zu Israels Nordregion. Seither rechnet Israel den Golan nicht zu den besetzten Gebieten.

Im Fall des Artillerie-Überfalls auf die Golan-Ortschaften zerstörten die angrei-

fenden F-15 und F-16 die gegnerischen Batterien vollständig. Diese waren im Begriff, ungetarnt und gegen Luftangriffe ungeschützt in die innersyrischen Kämpfe um die Tasche von Beit Jinn am Fuss des 2814 Meter hohen Hermon einzugreifen.

Der Sprecher der Luftwaffe liess an der israelischen Vergeltungsstrategie nicht den geringsten Zweifel offen: «Israel toleriert kein Überschwappen des Bürgerkriegs auf sein Territorium. Israel macht das syrische Regime für alle Übergriffe unmittelbar verantwortlich.» Aussenminister Lieberman nannte den syrischen Feuerüberfall explizit beabsichtigt. fo. 



Seit dem Eingreifen der russischen Luftwaffe verstärkt Russland die angeschlagene Asad-Armee: Zwei BMP-1.



Zwei Kampfpanzer T-72AV = T-82.



Der von Syrien T-82 genannte Panzer.



Drei alte T-55-Panzer und zwei BMP-1.



Panzerabwehr: Infanterist mit RPG-29.



Infanteriekämpfer am Berg Hermon.



Syrer chinesisch gerüstet: Weste, Helm.